

**Zeitschrift:** Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus  
**Herausgeber:** Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege  
**Band:** 35 (1941)  
**Heft:** 3

**Nachruf:** Zur Chronik : Friedensbewegung  
**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 30.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Infolge der neuen industriellen Umwälzung müssen eine Million Arbeiter umgeschult werden. Immer mehr werden Frauen zur Rüstungsindustrie beigezogen.

XI. *Die Vereinigten Staaten.* Sechs Friedensorganisationen demonstrieren vor dem Weißen Hause gegen den Krieg.

Zur Verhinderung der *Streiks* (an denen besonders die ehemals von Lewis geleiteten und wohl immer noch von ihm beeinflussten CJO-Gewerkschaften beteiligt sind) wird ein *Arbeitsrat* geschaffen. Einzelne Gewerkschafter verlangen sogar die 7-Tage-Woche.

Es soll *keine Zensur* geben. Nur spezifisch *militärische* Mitteilungen sollen einer gewissen Kontrolle unterliegen.

Der Senat faßt eine Resolution gegen Besitzveränderungen in bezug auf Gebiete der „westlichen Hemisphäre“, die unter nicht amerikanischen Ländern vor sich gingen.

XII. *Aus den unterdrückten Ländern.* In Schweden plant Professor Undén ein „Nordisches Institut“ und eine entsprechende Volkshochschule.

In Dänemark spaltet sich die nationalsozialistische Bewegung.

In Belgien wird ein Arbeiter wegen Durchschneidung militärischer Telephondrähte zum Tode verurteilt.

Der bekannte Politiker *Paul Hymans* ist gestorben.

Der ehemalige Ministerpräsident *de Geers* kehrt aus London nach Holland zurück. Ein Gebrochener oder Bekehrter?

England gesteht allen dort niedergelassenen, aus ihrem Lande vertriebenen *legalen Regierungen* die vollen Souveränitätsrechte zu, besonders in bezug auf die zu ihnen gehörenden militärischen Kräfte.

XIII. *Die Verfolgten und Gequälten.* 1. Was die französischen *Emigrantenlager* betrifft, so sollen sie weniger aufgelöst als *aufgeteilt* werden, und zwar so, daß die Männer und die Frauen, die Eltern und die Kinder und so fort in besondere, kleinere Lager kämen. Diese geplante neue Ordnung werde neben den Vorteilen auch Nachteile haben.

2. Zum übelsten, was die Vichy-Regierung tut, gehört die immer wiederholte *Auslieferung von politischen Flüchtlingen* an ihre Todfeinde. So ist neuerdings die von *Breitscheid* und *Hilferding* erfolgt. Man kann sich denken, was das bedeutet! Die Regierung ist höchstens damit zu entschuldigen, daß sie auf *Befehl* handle. Aber ist das wirklich eine Entschuldigung? Auf die schärfste Weise wirft ihr der amerikanische Staatssekretär *Hull* vor, daß sie so viele dieser Emigranten, die ohne weiteres nach den Vereinigten Staaten kommen dürften, auf deutschen Befehl zurückhalte. Vielleicht hilft das ein wenig, da man Amerika *braucht*.

3. Ueber die *Juden* ist nun neben der schon erwähnten Aktion gegen die nach Lublin zu bringenden Wiener Judenschaft noch die *bulgarische* Katastrophe gekommen. In *Holland* hat sich ihre Lage selbstverständlich auch noch weiter verschlechtert. Für die Universitäten ist der *numerus clausus* eingeführt und für Amsterdam das Ghetto.

XIV. *Friedensbewegung.* Professor *Ludwig Quidde*, der bekannte Vorkämpfer der Friedensbewegung, ist 83jährig in Genf gestorben, als eine Verkörperung der Tragik dieser Zeiten. Er vertrat lange mehr den „gemäßigten“ Flügel des Pazifismus und war darum dem andern nicht immer lieb. Aber er war ein lauterer und vor allem ein *mutiger* Kämpfer. Mit seiner Schrift über den Kaiser Caligula, worin man das Porträt Wilhelms des Zweiten erkannte, hat er sich eine glänzende Karriere verdorben. Tapfer ist er gegen das an Belgien verübte Unrecht gestanden. (Ich erinnere mich dankbar eines damals empfangenen Memorials darüber, das, wie ich später erfuhr, von ihm stammte.) Seinen edlen Charakter loben alle, die ihn gekannt haben.

XV. *Natur und Kultur.* Ein schwer zu fassendes Schickfal hat über dem Leben des kanadischen Arztes und Forschers *Frederic Banting*, des Erfinders (oder